



10 JAHRE BATTERIE
LEBENSDAUER



KOHLLENMONOXID
WARNMELDER



MESSBEREICH
20-40m²



FRONT = PRÜF-/
STOPP-TASTE



EXTRALAUT
85 dB



3
JAHRE
GARANTIE

KOHLLENMONOXIDWARNMELDER
XCO100

Vielen Dank, dass Sie sich für diesen Kohlenmonoxid(CO)warnmelder entschieden haben.



Die obigen Symbole bedeuten, dass das Gerät für den Einsatz in Wohngebäuden (einschließlich feststehender Mobilheime), Wohnwagen, Wohnmobile, sowie Booten geeignet ist. Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Sicherheitsinformationen in Bezug auf Installation und Betrieb des CO-Melders. Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch und bewahren Sie diese zum späteren Nachlesen an einem sicheren Ort auf.



EN 50291-1:2018

EN 50291-2:2019

The British Standards Institution bsi-certificate number:
KM 616830

1. Installationsanweisungen

WARNUNG!

- Versuchen Sie nicht, das Gerät eigenständig zu reparieren. Dies kann zu Stromschlag oder Fehlfunktionen führen.
- Aufstellung und Montage des Geräts sollten von einer sachkundigen Person durchgeführt werden.
- Dieser CO-Melder ersetzt nicht die ordnungsgemäße Montage, Verwendung und Wartung von Brennstoffgeräten einschließlich geeigneter Belüftungs- und Abgassysteme.

1.1. Installationsort

Idealerweise sollte in jedem Raum mit Brennstoffgerät bzw. in jedem Schlafzimmer ein Gerät installiert werden. Befinden sich Brennstoffgeräte in mehreren Räumen und ist die Anzahl der Melder begrenzt, sollten als Installationsorte vorzugsweise folgende Optionen berücksichtigt werden:

- Räume mit Brennstoffgeräten mit/ohne Rauchabzug und
- Räume, in dem sich die Bewohner überwiegend aufhalten.

Handelt es sich beim Installationsort um eine Einzimmerwohnung (Kombination Wohn-/

Schlafraum), dann sollte das Gerät so weit wie möglich von Kochgeräten entfernt, aber in der Nähe des Schlafplatzes positioniert werden. Wird es in einem Raum installiert, der normalerweise nicht oft betreten wird (z. B. Heizungsraum), muss dies so erfolgen, dass der Alarm gut zu hören ist. Wenn ein Brennstoffgerät einen verlängerten und/oder verdeckten Abzug hat, sollte in jedem Raum, durch den dieser verläuft, ein Gerät installiert werden.

1.2. Im gleichen Raum wie das Brennstoffgerät

Obwohl Kohlenmonoxid eine ähnliche Dichte wie die Umgebungsluft aufweist, wird es normalerweise als Bestandteil eines warmen Gasgemisches emittiert und neigt daher zum Aufsteigen und erst dann zum Abkühlen. Bei einer Wandmontage empfehlen wir daher die Installation des Geräts:

- nahe an der Decke;
- oberhalb von Türen oder Fenstern.

Wenn das Gerät an der Decke bzw. der Wand montiert wird, muss es mindestens 300 mm von der Wand bzw. mindestens 150 mm von der Decke entfernt sein.

Dazu sollte es einen horizontalen Abstand zwischen 1 und 3 m von der potenziellen Gas- oder Rauchquelle haben.

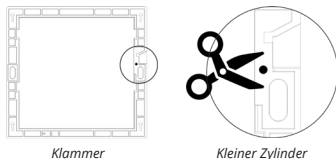
Verfügt der Raum über eine Trennwand, wird empfohlen, das Gerät auf derselben Seite wie die potenzielle Gas-/Rauchquelle zu positionieren.

In Räumen mit Dachschrägen sind Kohlenmonoxidwarnmelder an der höheren Seite des Raumes anzubringen.

1.3. Ungeeignete Installationsorte

- geschlossene Räume (zum Beispiel Schränke oder hinter Vorhängen),
- wo die Funktion des Melders eingeschränkt ist (zum Beispiel durch Möbel),
- direkt oberhalb der Spüle,
- direkt neben Türen oder Fenstern,
- neben Dunstabzügen,
- neben Lüftungsgittern oder ähnlichen Öffnungen,
- in Bereichen, in denen die Temperatur unter -10 °C fallen oder 45 °C überschreiten kann,
- wo Schmutz und Staub den Sensor blockieren können,
- an feuchten Orten oder
- in unmittelbarer Nähe von Kochgeräten.

1.4. So öffnen Sie die Verriegelungslasche



Schneiden Sie den kleinen Zylinder an der Halterung ab, um die Verriegelungsfunktion zu aktivieren.

1.5. Montageschritte



- (1) Die Halterung an der gewünschten Einbaustelle positionieren und die Montagelöcher markieren.
- (2) Mit einem Abstand von 82 mm zwei Löcher mit 5 mm Durchmesser in die Decke oder Wand bohren und geeignete Plastikdübel einsetzen.
- (3) Die Halterung einsetzen und passende Schrauben in die Plastikdübel eindrehen. Schrauben nicht zu fest anziehen.
- (4) Das Alarmgehäuse an der Halterung installieren.

- (5) Das Gerät mithilfe der Prüf-/Stopp-Taste testen. Sicherstellen, dass ein Signalton zu hören ist.

1.6. Erstmaliges Einschalten



- (1) Den Melder an der Wandhalterung montieren.
- (2) Das Gerät fest gegen die Wandplatte drücken und nach unten schieben.
- (3) Die Verriegelungslasche rastet ein.
- (4) Die Prüf-/Stopp-Taste 5 Sekunden lang drücken und halten. Alle Leuchten beginnen zu blinken, ein Signalton ertönt und das Gerät wechselt in den aktiven Betriebszustand. Das Gerät ist damit aktiviert.
- (5) Die Betriebsbereitschaft wird durch die einmal pro Minute blinkende grüne Leuchte angezeigt.

1.7. Entfernen des Melders

Drücken Sie mit einem geeigneten Werkzeug, z. B. einem kleinen Schraubendreher, auf die Verriegelungslasche rechts am Gerät und ziehen Sie es dann nach oben von der Montageplatte ab.

HINWEIS

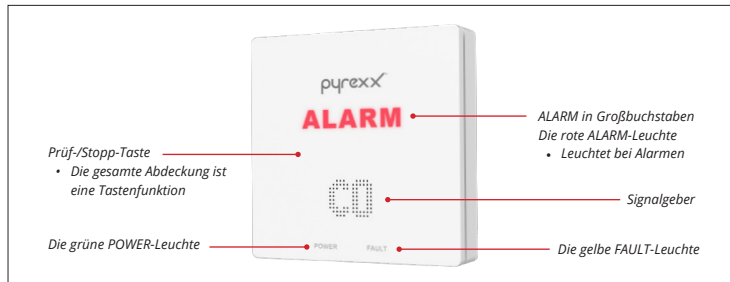
- Durch das Entfernen von der Montageplatte wird der Melder nicht deaktiviert.
- Schraubendreher nur verwenden, wenn die Verriegelungsfunktion aktiviert ist.

1.8. Recycling und Entsorgung



Wenn das Gerät das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat, entsorgen Sie es gemäß den örtlichen Vorschriften. Es ist als elektronischer Restmüll mit Batterie eingestuft und sollte daher getrennt vom Hausmüll entsorgt werden. Schützen Sie die Umwelt, die menschliche Gesundheit und die natürlichen Ressourcen!

2. Beschreibung Ihres Kohlenmonoxidwarnmelders



2.1. Produktübersicht

Dieses Gerät wird von einer eingebauten Lithiumbatterie mit Strom versorgt. Der Batterietyp lautet PAIRDEER CR17450. Einmal aktiviert, reicht die Batterieladung unter normalen Betriebsbedingungen für 10 Jahre. Der Austausch der Batterie ist nicht erforderlich.

HINWEIS

- Die ständige Einwirkung einer hohen oder niedrigen Luftfeuchtigkeit kann die Lebensdauer von Batterie und Gerät verkürzen.
- Wenn die grüne POWER-Leuchte blinkt ist das Gerät aktiviert und funktioniert normal.
- Wenn die rote ALARM-Leuchte blinkt wurde eine gefährliche CO-Konzentration erkannt.
- Wenn die gelbe FAULT-Leuchte blinkt ist das Gerät außer Betrieb.
- Die Prüf-/Stopp-Taste dient zum Testen des Geräts oder zum Stummschalten eines Alarm- oder Fehlersignals.

2.2. Inbetriebnahme

Beim ersten Einschalten blinkt die grüne POWER-Leuchte einmal pro Sekunde. Dies bezeichnet die Startphase. Nach 60 Sekunden blinkt die grüne POWER-Leuchte einmal pro Minute. Dies bedeutet, dass sich das Gerät im normalen Betriebszustand befindet.

2.3. Normalbetrieb

Die grüne Leuchte blinkt einmal pro Minute und zeigt damit an, dass das Gerät aktiviert ist.

2.4. Kohlenmonoxidalarm

Wenn eine gefährliche CO-Konzentration erkannt wird, blinkt die rote ALARM-Leuchte bzw. es ertönt ein Dauerton. Befindet sich das Gerät im ALARM-Modus und das CO-Gas verflüchtigt sich, wechselt es in den Alarmspeichermodus. Prüf-/Stopp-Taste drücken, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.

2.5. Kohlenmonoxidalarm - Stummschalten

Während sich das Gerät im CO-Alarmmodus befindet, kann der Signalton durch Drücken der Prüf-/Stopp-Taste für etwa 10 Minuten ausgesetzt werden. Die ALARM-Leuchte blinkt dann weiterhin rot und zeigt an, dass das Gerät in den Ruhemodus des CO-Alarmes wechselt.

HINWEIS

- Das akustische Alarmsignal wird ca. 10 Minuten nach Betätigen der Prüf-/Stopp-Taste wieder aktiviert, wenn die CO-Konzentration in der Umgebung immer noch bei 50 PPM oder darüber liegt.
- Das akustische Alarmsignal kann nicht stummgeschaltet werden, wenn der Alarm bei einer Konzentration von über 200 PPM auftritt.
- Die Stummschaltung des Alarmsignals ist nur einmal möglich.
- Dieser Zustand kann nur hergestellt werden, wenn sich das Gerät im Alarmzustand befindet.

⚠️ WARNUNG!

Bevor Sie die Prüf-/Stopp-Taste des CO-Melders betätigen und den Alarm stummschalten, sollten Sie beachten, dass höchstwahrscheinlich eine gefährliche Kohlenmonoxidkonzentration vorliegt und der Wohnbereich unverzüglich verlassen werden sollte.

2.6. Warnung über einen niedrigen Batterieladezustand

Wenn die gelbe FAULT-Leuchte einmal pro Minute blinkt und von einem Signalton begleitet wird, deutet dies auf einen niedrigen Batterieladezustand hin.

HINWEIS

- Wenn eine Warnung für eine niedrige Batteriespannung angezeigt wird, kann das Gerät für mindestens 4 min ein Alarmsignal oder 30 Tage eine Warnung für eine schwache Batterie ausgeben.
- Wenn das Gerät in diesen Zustand wechselt, sollten Sie es so schnell wie möglich austauschen.
- Der Melder zeigt keinerlei Warnungen vor hohen Kohlenmonoxidkonzentrationen an, wenn die Batterie leer ist.

2.7. Warnung über einen niedrigen Batterieladezustand - Stopp

Wenn ein niedriger Batterieladezustand angezeigt und die Prüf-/Stopp-Taste gedrückt wird, wird der Alarm für ca. 9 Stunden stumm-geschaltet und die gelbe FAULT-Leuchte blinkt weiterhin einmal pro Minute.

HINWEIS

Die Stummschaltung dieses Warnsignals ist eine vorübergehende Maßnahme, um den Signalton zu deaktivieren. Sie sollten das Gerät aber so schnell wie möglich austauschen.

2.8. Fehlerwarnung

Wenn die gelbe FAULT-Leuchte zweimal pro Minute blinkt und von zwei Signaltonen begleitet wird, deutet dies auf einen Fehler beim Kohlenmonoxidwarnmelder hin. Dabei kann das Gerät bis auf Weiteres keine CO₂-Konzentrationen erkennen.

HINWEIS

Wenn Sie keinen Signalton hören, ersetzen Sie das Gerät umgehend. Kontaktieren Sie unseren Kundensupport für weitere Unterstützung.
support@pyrex.com

2.9. Manueller Gerätetest

Drücken und halten Sie die Prüftaste 1 Sekunde lang, um einen vollständigen Testzyklus einzuleiten. Dabei werden Leuchten aktiviert/Meldungen angezeigt und der Signalton in reduzierter Lautstärke ausgelöst. Sie können die Taste auch 10 Sekunden lang gedrückt halten, um mit der vollen Lautstärke von 85 dB zu testen.

HINWEIS

- Nachdem die Prüf-/Stopp-Taste aktiviert wurde, ertönt der Signalton bzw. die rote ALARM-Leuchte blinkt. Dies bedeutet nicht, dass eine CO-Konzentration vorliegt.
- Testen Sie das Gerät einmal pro Monat! Wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt nicht wie beschrieben funktioniert, ersetzen Sie es sofort.

2.10. Automatische Helligkeitseinstellung

Automatische Helligkeitsanpassung der grünen POWER-Leuchte. Bei sehr geringer Umgebungshelligkeit (Nacht, Innenräume & Licht aus) wird die Blinkhelligkeit der grünen POWER-Leuchte reduziert, um die Beeinträchtigung für die Bewohner zu reduzieren.

HINWEIS

Diese Funktion hat keinen Einfluss auf die Helligkeit der roten ALARM- bzw. der gelben FAULT-Leuchte.

2.11. Alarmspeicher

CO hinterlässt keine nachweisbaren Spuren. Wenn also während Ihrer Abwesenheit ein Alarm auftritt, sorgt die Speicherfunktion dafür, dass die rote LED so lange weiter blinkt, bis die Taste gedrückt wird oder 48 Stunden vergangen sind.

2.12. Ende der Lebensdauer

Wenn die gelbe FAULT-Leuchte dreimal pro Minute blinkt und von drei Signaltonen begleitet wird, darf der Kohlenmonoxidwarnmelder nicht weiterverwendet bzw. muss ersetzt werden.

Tabelle 2.1 – Liste der akustischen/visuellen Anzeigen

STATUS	BEDEUTUNG	VISUELLE UND AKUSTISCHE ANZEIGE			
		ALARM (Rotes Signal)	POWER (Grünes Signal)	FAULT (Gelbes Signal)	AKUSTISCH
NORMAL- BETRIEB	Normalbetrieb • keine CO-Gas Detektion • Einmal blinken pro Minute		1 x		
NORMAL- BETRIEB 2	Signalgeber Funktionsproblem • Manueller Test erforderlich • Zweimal blinken pro Minute		2 x		
ALARM	• Gefährliche CO-Konzentration erkannt Kontinuierliche Alarm- und Signaltöne • Viermal Blinken und vier Signaltöne pro Minute	4 x			4 x
ALARM- SPEICHER	Gefährliche CO-Konzentration erkannt und im Speicher abgelegt • Aktuell keine gefährliche CO-Konzentration • Einmal blinken und Signalton pro Minute	1 x			1 x
BATTERIE SCHWACH	Geringe Batterieladung • Einmal blinken und Signalton pro Minute			1 x	1 x
FEHLER	CO-Melder defekt • Zweifaches blinken und Signaltöne pro Minute			2 x	2 x
ENDE DER LEBENS- DAUER	Das Lebensende des CO-Melders wurde erreicht • Dreifaches Blinken und Signaltöne Pro Minute			3 x	3 x

3. Verhaltensweise in einer Alarmsituation

Wenn der Kohlenmonoxidwarnmelder einen Alarm auslöst, wird empfohlen, die folgenden Aktionen in der angegebenen Reihenfolge auszuführen, wenn der Wohnbereich evakuiert werden sollte.

- (1) Sofort alle Türen und Fenster öffnen, um für ausreichend Belüftung zu sorgen.
- (2) Ruhe bewahren, Brennstoffgeräte nicht weiterverwenden und wenn möglich ausschalten, z. B. bei Gasgeräten die Absperrung über das Notventil.
- (3) Um Gefahr für Leib und Leben für alle Bewohner abzuwenden ist empfohlen, schnellstmöglich den Wohnbereich vorübergehend zu verlassen, um sich keiner weiteren möglichen Vergiftung auszusetzen.
- (4) Medizinische Hilfe für all diejenigen anfordern, die unter den Auswirkungen einer Kohlenmonoxidvergiftung leiden, und das Rettungspersonal darauf hinweisen, dass Verdacht auf eine CO-Vergiftung besteht.
- (5) Die zuständige Gerätewartungs- und/oder -Servicestelle oder ggf. den zuständigen Brennstofflieferanten über die jeweilige Notrufnummer oder ggf. den nationalen Gasnotrufdienst verständigen, um die Quelle der Kohlenmonoxidemissionen zu identifizieren und zu eliminieren.
- (6) Sofern nicht erwiesen ist, dass kein wirklicher Grund für den Alarm besteht, Brennstoffgeräte erst wieder nutzen, wenn sie von sachkundigem Personal gemäß den nationalen Vorschriften geprüft worden sind.

4. Regelmäßige Wartung

WARNUNG!

Die folgenden Stoffe können die Zuverlässigkeit des Gerätes kurz- oder langfristig beeinträchtigen:

- Silikondämpfe
- Taukondensation
- Schwefelwasserstoff oder schwefel-saures Gas
- Staub und Ölnebel
- Reinigungsflüssigkeiten
- Polituren
- Farben
- Kochvorgänge.

Um Ihren CO-Warnmelder im betriebssicheren Zustand zu halten, befolgen Sie bitte diese einfachen Schritte:

- Akustischen Alarm und Signalleuchten des Geräts einmal im Jahr mithilfe der Prüf-/ Stopp-Taste prüfen.
- Das Gerät einmal pro Monat von der Wand nehmen und Alarmabdeckung und Lüftungsöffnungen mit einer weichen Bürste von Staub und Schmutz befreien.

HINWEIS

- **Das Gerät niemals zerlegen oder innen reinigen. Durch diese Aktion erlischt die Produktgarantie.**
- **Den CO-Warnmelder so schnell wie möglich wieder an seinem angestammten Platz installieren, um einen kontinuierlichen Schutz vor Kohlenmonoxid zu gewährleisten**
- **Niemals Reinigungs- oder andere Lösungsmittel verwenden.**
- **Das Gerät nicht lackieren oder bemalen. Farbe verschleißt die Lüftungsschlitze und beeinträchtigt die Fähigkeit des Sensors CO zu erkennen.**
- **Das Versprühen von Lufterfrischern, Haarspray oder anderen Aerosolen in der Nähe des CO-Warnmelder vermeiden.**

5. Kohlenmonoxid (CO) -Überblick

WARNUNG!

- Hohe Kohlenmonoxidkonzentrationen können tödlich sein oder dauerhafte Schäden und Behinderungen verursachen.
- Das Gerät kann chronische Auswirkungen einer Kohlenmonoxidvergiftung nicht verhindern und auch besonders gefährdete Personen nicht schützen.

5.1. Toxische Auswirkungen

Kohlenmonoxid (CO) ist ein farbloses, geruchloses und nicht reizendes Gas, das als chemisch erstickend eingestuft wird und dessen Toxizität eine direkte Folge des Sauerstoffmangels ist, der bei einer bestimmten Konzentration entsteht. CO wird schnell über die Lunge aufgenommen, durch die alveoläre Kapillarmembran diffundiert und mit Hämoglobin als Carboxyhämoglobin (COHb) reversibel gebunden. Jedoch ist nur eine winzige Menge im Plasma vorhanden. Kohlenmonoxid weist im Vergleich zu Sauerstoff eine etwa 200-fach höhere Affinität zum Hämoglobin auf. Dadurch verringert sich die Kapazität des Blutes für den Sauerstofftransport. Außerdem wirkt sich dies auf die Dissoziation von Oxyhämoglobin

aus, wodurch die Sauerstoffversorgung des Gewebes weiter reduziert wird. CO verbleibt chemisch unverändert im Körper und wird mit der ausgeatmeten Luft ausgeschieden. Seine Eliminierung wird durch die gleichen Faktoren bestimmt wie seine Absorption. Die Halbwertszeit für das Einatmen von Raumluft beträgt je nach COHb-Ausgangskonzentration 2-6,5 h.

Wenn der CO-Gehalt in der eingeatmeten Luft konstant ist, nähert sich der COHb-Gehalt im Blut nach einigen Stunden einem Gleichgewichtszustand (Sättigung). Die Geschwindigkeit, mit der diese Sättigung erreicht wird, hängt jedoch von vielen Faktoren ab, z. B. Lungenbeatmungsfrequenz (körperliche Aktivität) und alveolärem Kapillartransfer, Herzparametern, Bluthämoglobinkonzentration, barometrischem Druck, Sauerstoff- und Kohlendioxidkonzentration in der Atemluft. Die beiden wichtigsten Faktoren bei der Bestimmung des COHb-Gehalts aber sind CO-Konzentration und Expositionsdauer. Die Auswirkungen unterschiedlicher COHb-Sättigungsspiegel im Blut auf gesunde Erwachsene sind in *Tabelle 5.1* dargestellt. Der Zusammenhang zwischen CO-Konzentration und Expositionsdauer kann bei gegebenem % COHb durch Parametrisierung der oben genannten Faktoren berechnet werden.

Tabelle 5.1 – Gesundheitliche Auswirkungen des COHb-Blutspiegels auf gesunde Erwachsene

% COHb	Auswirkungen
0,3-0,7	Normalbereich bei Nichtrauchern durch die körpereigene CO-Produktion
0,7-2,9	Keine nachgewiesenen physiologischen Veränderungen
2,9-4,5	Kreislauf-Veränderungen bei Herzpatienten
4-6	Übliche Werte bei Rauchern beobachtet, Beeinträchtigung bei psychomotorischen Tests
7-10	Herz-Kreislauf-Veränderungen bei nicht-kardialen Patienten (erhöhte Herzleistung und koronare Durchblutung)
10-20	Leichte Kopfschmerzen, Schwäche, potenzielle Belastung des Fötus
20-30	Starke Kopfschmerzen, Übelkeit, Beeinträchtigung der Extremitätenbewegung
30-40	Starke Kopfschmerzen, Reizbarkeit, Verwirrtheit, Beeinträchtigung der Sehschärfe, Übelkeit, muskuläre Schwäche, Schwindel
40-50	Krämpfe und Bewusstlosigkeit
60-70	Koma, Zusammenbruch, Tod

Quelle: U.S. Environmental Protection Agency 1984

5.2. Chronische Auswirkungen auf Hochrisikogruppen

Personen mit koronaren Herzkrankheiten, die einem niedrigen CO-Spiegel ausgesetzt sind, zeigen eine reduzierte Fähigkeit zur körperlichen Betätigung. Dazu steigt bei Patienten, die niedrigen CO-Konzentrationen ausgesetzt waren, das Risiko einer belastungsinduzierten Angina pectoris.

Kohlenmonoxid passiert leicht die Plazentaschranke und kann die normale Entwicklung des Fötus gefährden.

Eine Reihe von Hochrisikogruppen ist gegenüber der Einwirkung von CO aufgrund verschiedener Organschädigungen und spezifischen Änderungen besonders anfällig, und zwar hauptsächlich:

- Personen, deren Sauerstofftransportkapazität aufgrund von Anämie oder anderen Hämoglobinstörungen verringert ist;
- Personen mit erhöhtem Sauerstoffbedarf, wie sie bei Fieber, Hyperthyreose oder Schwangerschaft auftreten;
- Personen mit systemischer Hypoxie aufgrund von Ateminsuffizienz;
- Personen mit Herzerkrankungen und Gefäßinsuffizienz.

In den Leitlinien der WHO heißt es, dass zum Schutz von Nichtrauchern, Bevölkerungsgruppen mittleren Alters und

älteren Menschen mit dokumentierten oder latenten koronaren Herzkrankheiten durch akute ischämische Herzinfarkte sowie zum Schutz der Föten von nicht rauchenden Schwangeren wegen unerwünschter hypoxischer Wirkungen ein COHb-Wert von 2,5 % nicht überschritten werden sollte. Die folgenden WHO-Richtwerte und -Zeiträume einer zeitgewichteten durchschnittlichen Exposition wurden so festgelegt, dass ein COHb-Wert von 2,5 % nicht überschritten wird, auch wenn sich ein normaler Proband nur wenig oder durchschnittlich bewegt:

- 100 mg/m³ (90 ppm) für 15 min;
- 60 mg/m³ (50 ppm) für 30 min;
- 30 mg/m³ (25 ppm) für 1 Std.;
- 10 mg/m³ (10 ppm) für 8 Std.

5.3. Normale COHb-Werte

Unter normalen Bedingungen weist der menschliche Körper typischerweise einen niedrigen COHb-Spiegel zwischen 0,3 und 0,7% auf. Diese Werte werden weder als vorteilhaft noch als schädlich angesehen.

5.4. Rauchen

Raucher sind erheblichen CO-Konzentrationen ausgesetzt. Bei Zigarettenrauchern variiert die COHb-Konzentration zwischen 5 und 9%, während starke Zigarrenraucher 10 % überschreiten können.

6. Technische Daten

Modell	XCO100
Detektortyp	Kohlenmonoxid
Sensor-Technologie	Elektrochemischer Sensor
EN-konform	EN50291-1:2018 EN50291-2:2019
CO-Alarmempfindlichkeits-einstellung	50 PPM: Alarm nach 60 bis 90 Minuten 100 PPM: Alarm nach 10 bis 40 Minuten 300 PPM: Alarm innerhalb von 3 Minuten
Andere Konformitäten	RoHS, REACH
Lebensdauer	10 Jahre
Betrieb Umgebungsbedingung	Temperatur: -10 °C bis +45 °C Luftfeuchtigkeit: 25 bis 95% RH (nicht kondensierend)
Lagerung/Transport Umgebungsbedingungen	Temperatur: -15 °C bis +50 °C Luftfeuchtigkeit: 20 bis 95% RH (nicht kondensierend)
IP-Schutzart	IP44
Spannungsversorgung	langlebige Lithium-Batterie, 3 V, versiegelt für die gesamte Lebensdauer des Produkts (kein Austausch erforderlich)

Optische Anzeigen	POWER: grüne LED ALARM: rote LED (große Meldung) FAULT: gelbe LED
Akustische Anzeige	85 dB
CO-Alarm Stummschaltung	ca. 10 Minuten
Stummschaltung Batteriewarnung	ca. 9 Stunden
Erfassungsbereich	max. 40 m ² innerhalb eines Raumes.
Abmessungen	95 mm × 95 mm × 25 mm
Gewicht	120g
Installation	Wand, Decke

7. Hersteller- und Kundendienstinformationen

Pyrex GmbH

Siemensdamm 62,
13627 Berlin

Tel: +49 (0)30 747474 0

E-Mail: support@pyrex.com

pyrex.com

8. Notizen

9. Garantieinformationen

BESCHRÄNKTE 3-JAHRES-GARANTIE

Sehr geehrter Kunde, sehr geehrte Kundin, unsere Produkte unterliegen strengen Qualitätskontrollen. Sollte dieses Gerät jedoch unerwartet nicht einwandfrei funktionieren, wenden Sie sich bitte an die in den Garantieinformationen angegebene Kundendienst adresse. Nur so können Sie Ihr Produkt kostenlos zurückgeben oder abholen lassen. Die Gewährleistungsfrist beträgt 36 Monate und beginnt mit dem Tag des Kaufs. Bitte bewahren Sie für alle Fälle immer Ihre Rechnung auf. Gewährleistungsansprüche können nur für eventuelle Defekte durch Material- und Produktionsfehler geltend gemacht werden. Während der Garantiezeit können diese Geräte an die umseitig angegebene Serviceadresse geschickt werden. Sie erhalten dann kostenlos ein neues oder repariertes Gerät zurück.

Nach Ablauf der Garantiezeit haben Sie die Möglichkeit, das defekte Gerät zur Reparatur an die umseitig angegebene Adresse zu senden. Jegliche Reparaturen sind dann allerdings kostenpflichtig. Bei Missbrauch oder unsachgemäßer Handhabung, Gewaltanwendung oder Eingriffen, die nicht von unseren autorisierten Serviceniederlassungen vorgenommen wurden, erlischt die Garantie. Diese Garantie schränkt Ihre gesetzlichen Rechte nicht ein.

HINWEIS

- Im Garantiefall bitte das defekte Gerät zusammen mit Rechnung und ausgefüllter Garantiekarte mit Fehlerbeschreibung einsenden.
- Die Garantie erstreckt sich auf die verbaute Batterie.

10. Garantiekarte

Name _____ Vorname _____

Anschrift _____

PLZ _____ Ort _____

Tel. _____

Fehlerbeschreibung _____

Datum des Kaufs _____

Unterschrift _____